

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig

Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lv.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2013

Woche: 18.2.2013 bis 24.2.2013

Nummer: 8

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Wochenbeginn zeichnete sich die Bodenwetterkarte durch nur geringe Luftdruckgegensätze über weiten Teilen Mitteleuropas aus. Dabei schwächte sich eine am Wochenende zuvor von Ostfrankreich, den Benelux-Staaten und Deutschland bis zum Ural reichende Hochdruckzone weiter ab. Schon in den Mittagsstunden des 18.02. war nur noch ein Relikt, aus drei kleineren Hochdruckzellen übrig geblieben. Davon befand sich eine mit der Bezeichnung „Elke“ über den westlichen Niederlanden, eine namenlose mit ihrem Zentrum über der Leipziger Tieflandsbucht und eine mit dem Namen „Doris“ über Polen, nordöstlich von Wrocław. Zwischen einem Höhenhoch über Schottland und einem Höhtief über der nördlichen Adria lagen die Regionen in einer nordöstlichen Höhenströmung. Dessen ungeachtet kräftigte sich ein auf den Namen „Sigmund“ getauftes, zunächst über dem Bottnischen Meeresbusen befindliches Bodentief. In den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg erreichten die Lufttemperaturhöchstwerte bei neblig trübem Wetter und etwas Niederschlag, der sich vor allem auf Brandenburg, Berlin und einige Gebiete in Sachsen-Anhalt konzentrierte und teils in fester, teils in flüssiger Form fiel, auf -1 bis +3 °C. Mit der Südverlagerung des Tiefdruckgebietes „Sigmund“ über die Ostsee nach Polen entstand ein Schneefallgebiet. Es sorgte bereits in der Nacht zum 19.02. für Flockenwirbel. So wuchs beispielsweise an der Station Wiesenburg die Schneedeckenhöhe von 4 auf 12 cm. Das Thermometer stieg dann tagsüber, einhergehend mit Flockentanz, der nun länger anhaltend, auch den Mittelgebirgsraum erfasste, auf -1 bis +2 °C. Die Zufuhr milderer Luft wurde durch eine für blockierende Situationen typische Omegaform der Höhenströmung im 500-hPa-Niveau unterbunden. Die für den zweiten Tag der Berichtswoche registrierten Niederschlagssummen, die im Bereich des okkludierten Frontensystems von „Sigmund“ gefallen waren, das sich am Mittag auf einer Linie Harz – Cottbus befunden hatte, bewegten sich bei weiterhin grau in grauem Himmelsbild zwischen 1 und 7 mm. Bis zum Morgen des 20.02. hatte sich die Schneedeckenhöhe in Wiesenburg auf 15 cm erhöht. Aber auch die Wetterstation Dresden-Klotzsche konnte zu diesem Zeitpunkt auf 12 und Görlitz sowie Chemnitz auf jeweils 14 cm verweisen. Der Winter bereitete sich zu diesem Zeitpunkt schon auf ein eindrucksvolles Comeback vor, denn Väterchen Frost und Frau Holle zogen einmütig an einem Strang. So kam es auch am 20. und 21.02. zu weiteren Schneefällen. Während am 20.02. die Quecksilbersäule nur noch auf -3 bis +1 °C zu klettern vermochte, schlugen tags darauf lediglich -6 bis 0 °C als Höchsttemperaturen zu Buche. Nachdem sich am 21.02. gebietsweise die Sonne 1 bis 4 Std. dank eines über Südkandinavien gelegenen Hochdruckgebietes, das die Bezeichnung „Fenne“ erhalten hatte, am Firmament blicken ließ, versprachen die Prognosen für den 22.02. zwar kaltes, aber nicht unfreundliches Wetter, doch „Klärchen“ zog es vor, sieht man von weiten Teilen Brandenburgs und der Werraniederung einmal ab, sich hinter den Wolken zu verstecken. Statt etwas Sonnenschein schneite es bereits am Morgen, sich im Tagesverlauf verstärkend. Die Lufttemperaturmaxima bewegten sich an diesem Tag zwischen -6 und -1 °C. Für das Wochenende hatte sich Frau Holle viel vorgenommen. Sie setzte tatsächlich ihr Vorhaben um. So stellten sich hinter einem Kaltlufttropfen, der über Süddeutschland hinweggezogen war und Kurs auf die Pyrenäen und den westlichen Mittelmeerraum nahm, Warmluftzufuhr in der mittleren Troposphäre und damit Aufgleitvorgänge ein. Sich bereits in der Nacht zuvor weiter intensivierender Schneefall drückte dann auch dem 23.02. seinen Stempel auf. Väterchen Frost und Frau Holle feierten zwischen einer von den Britischen Inseln über Südkandinavien bis nach Russland reichenden Hochdruckzone und niedrigem Luftdruck bei Italien fröhliche Urständ. Auch am letzten Tag der Berichtswoche schneite es kräftig. Am Nachmittag erreichten die Niederschläge dann zumindest teilweise in flüssiger Form den Boden, setzte sich doch nun die mildere Luft, die am Vortag die mittlere Troposphäre erfasst hatte, auch in der unteren Troposphäre bis zum Boden durch. Gefährliche Glätte war gebietsweise die Folge. Nach Maximumtemperaturen von -4 bis 0 °C am vorletzten Tag der Berichtswoche, erwärmte sich die Luft am 24.02. auf -1 bis +2 °C. Am Morgen des 24.02. lagen im Bereich der Niederungsstandorte bis zu 27 cm Schnee. An der Bergstation Neuhaus nahm die Mächtigkeit der Schneedecke von 39 cm zu Wochenbeginn auf 70 cm am Wochenende zu. Mit -4 bis -1 °C im Höhenbereich bis 450 über NN lagen die Wochenmittel der Lufttemperatur um 3 bis 5 K unter den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot blieb mit 0,1 bis knapp 7 Std. (0,4 bis 32 % der jeweiligen Norm) unter den Erwartungen, im Gegensatz zu den Wochensummen der Niederschlagshöhe, die mit 4 bis 23 mm (40 bis 266 % des jeweiligen Solls) auf der Mehrzahl der Standorte dieselben übertrafen.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich, legt man die im Tabellenteil aufgeführten Stationen zugrunde, in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen +7 und +17, in Sachsen-Anhalt zwischen +9 und +20 mm und in Thüringen (ohne Neuhaus) zwischen +3 und +22 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von +9 bis +18 mm bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Krumentemperatur in 5 cm Bodentiefe schwankten im Wochenverlauf um den Gefrierpunkt. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe lagen am letzten Tag der Berichtswoche bei 1 bis 3 °C. Hielt sich nach dem Abtauen des Schnees in der ersten Monathälfte die Abschlammung der Feinteile des in

Herbstfurche liegenden Ackerbodens und der vollständig aufgelaufenen Wintergetreide-, Winterzwischenfrucht- und Winterrapsflächen, wie Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. betonte, auf der Mehrzahl der Standorte noch in bescheidenen Grenzen, so müssen nach dem Abtauen der derzeit vorhandenen Schneedecken je nach der Geschwindigkeit des Abtauprozesses größere Abschlämmungen insbesondere auf hängigen Standorten befürchtet werden.

Pflanze: Es herrschte absolute Vegetationsruhe. Auch die Wachstums- und Entwicklungsvorgänge bei zeitig blühenden Zwiebel- und Knollengewächsen stagnierten. Das gilt auch hinsichtlich des Voranschreitens der Hasel- und Erlenblüte.

Arbeitsprozess: Stellenweise ließ sich in den Weinbergen an Saale, Unstrut, Ilm, Elster und Elbe weiterhin der Rebschnitt beobachten. Bei Lufttemperaturhöchstwerten oberhalb des Gefrierpunktes oder nur leichtem Frost sorgen die Winzer dafür, dass nur noch das Stammholz, Fruchtholz und das Ersatzholz am Stock verbleibt. Da ein Kälteeinbruch nach dem Bluten den Weinstock gefährlich schädigen kann, sollte der Rebschnitt rechtzeitig erfolgen, um dem Stock die Möglichkeit zu geben, seine Wunden zu „verkorken“. Ein zu später Schnitt führt in der Regel zu einem zu starken, den Weinstock schwächenden Bluten und damit später zu einem schlechten Wachstum der Reben.

Ausblick: In den kommenden Tagen wird relativ ruhiges Wetter erwartet. Grund hierfür sind wachsender Hochdruckeinfluss über Skandinavien und Norddeutschland, der Tiefdruckgebiete und deren Ausläufer weit nach Norden oder in Richtung Südeuropa abdrängt. Dennoch wird es nicht ganz trocken bleiben. Am 26. und 27.02. wird es aus einer kompakten Hochnebeldecke immer wieder etwas Schneegriesel, leichten Flockenwirbel oder Sprühtregen geben. Viel dürfte es aber nicht sein, was da vom Himmel fällt. Ähnlich geht es auch an den Folgetagen weiter. Ab 28.02. ist sogar etwas Sonnenschein drin. Die Tageshöchsttemperaturen im Laufe der 09. Kalenderwoche werden zwischen +1 und +6 °C angesiedelt sein, während die nächtlichen Tiefsttemperaturen sich zunächst auf Werte um den Gefrierpunkt „einpegeln“ werden. Mit aufklarendem Himmel ab 28.02. sinken die nächtlichen Minima wieder durchweg in den Bereich leichten Frostes. Sah es bis vor kurzem danach aus, dass dem Winter langsam die Puste ausgeht und der Frühling sich zu uns auf die Socken macht, scheint die Ablösung des Winters durch den Frühling nach neuesten Modellrechnungen nun ein langwieriger Akt zu werden, so dass, das von vielen Menschen erwartete Frühlingserwachen erst einmal wieder in Ferne rückt.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 18.2.2013 bis 24.2.2013

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	-2.4	-3.8	-1.1	-3.7	-4.9	3.2	15.0	17.9	183.8	1.0	4.4
Neuruppin	38	-1.0	-2.7	0.5	-2.7	-3.6	4.3	21.0	10.5	121.7	1.8	3.3
Angermünde	56	-1.6	-3.0	-0.1	-3.2	-4.3	6.9	31.5	11.2	143.0	1.6	4.4
Potsdam	81	-1.3	-3.0	0.3	-2.5	-4.5	3.7	16.7	16.5	174.3	1.5	4.1
Berlin-Schfeld	47	(-1.2)	-2.8	0.2	-2.5	(-2.9)	(3.1)	(14.4)	(8.2)	103.4	1.6	4.4
Lindenbergl	98	-1.7	-3.2	-0.2	-3.2	-4.3	0.6	2.7	12.8	137.6	1.1	3.2
Cottbus	69	-1.3	-3.1	0.2	-2.6	-3.3	1.3	5.9	16.8	190.8	1.0	3.0
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	-0.9	-2.8	0.6	-3.0	-4.3	2.6	12.4	10.0	110.6	1.5	4.4
Gardelegen	47	-0.9	-2.9	0.7	-2.4	-3.5	1.1	5.4	10.6	118.4	1.5	2.7
Magdeburg	79	-0.8	-2.9	0.6	-2.0	-3.0	0.7	3.1	17.1	222.2	1.9	3.1
Harzgerode	404	-3.7	-4.1	-2.4	-5.0	(-2.0)	0.4	1.8	17.9	200.5	0.4	3.8
Halle-Kroellw.	96	-1.6	-3.8	-0.3	-2.8	(-1.7)	1.8	7.9	21.4	312.4	1.5	2.8
Wittenberg	105	-1.7	-3.5	-0.4	-2.9	(-1.9)	2.6	12.0	14.5	158.8	1.6	3.8
Thüringen												
Artern	164	-1.8	-3.6	-0.3	-3.3	-3.9	2.1	10.0	8.4	128.2	1.3	5.0
Leinefelde	356	-3.1	-4.1	-2.0	-4.6	(-4.0)	1.8	8.3	10.6	86.7	1.0	3.7
Erfurt-Binders.	312	(-3.1)	-3.8	-1.9	-4.4	(-4.7)	(1.4)	(6.3)	(13.1)	179.4	1.1	3.7
Gera-Leumnitz	311	-3.1	-4.2	-2.0	-4.2	-4.7	1.8	8.0	23.2	265.7	0.8	3.6
Meiningen	450	-3.8	-4.1	-2.6	-5.8	-7.8	4.7	22.5	4.3	39.9	1.1	3.6
Neuhaus	845	-6.6	-4.7	-5.4	-7.9	-8.2	1.2	5.9	26.1	110.0	0.2	4.0
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	(-2.5)	-4.2	-1.4	-3.7	(-4.1)	(0.1)	(0.5)	(17.2)	185.5	0.9	3.4
Goerlitz	237	-2.4	-3.5	-0.9	-3.9	-4.6	1.0	4.4	18.2	183.7	0.7	3.9
Leipzig-Schkeu.	131	(-1.9)	-3.8	-0.8	-3.2	(-3.8)	(0.6)	(2.8)	(10.0)	135.5	1.2	4.0
Oschatz	150	-1.9	-3.8	(-0.9)	-3.3	(-1.4)	(0.2)	(0.9)	15.6	177.8	0.9	3.7
Plauen	386	-3.3	-4.0	-2.1	-5.2	(-4.8)	2.2	10.7	15.5	200.8	1.4	3.4
Chemnitz	418	-3.9	-4.8	-3.0	-5.2	-6.0	0.1	0.4	16.4	158.8	0.7	4.1

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFP = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 18.2.2013 bis 24.2.2013

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Wiesenburg	-0.5	-0.7	-2.5	-4.1	-4.6	-3.9	-0.6	0.2	0.2	-1.4	-2.3	-3.1	-2.0	0.4
Neuruppin	0.5	0.4	-1.1	-2.1	-3.3	-2.3	0.6	1.6	1.4	0.4	-0.1	-0.9	0.1	1.3
Angermuende	0.0	0.1	-1.8	-3.4	-3.8	-2.6	0.5	1.1	1.2	-0.4	-1.5	-2.0	-0.3	1.1
Potsdam	0.2	0.1	-1.3	-3.0	-3.0	-2.6	0.4	1.4	1.7	0.3	-1.1	-1.0	-0.7	1.5
Berlin-Schfeld	(0.2)	0.4	-1.1	-3.2	-3.0	-2.4	0.7	1.8	1.6	0.2	-1.9	-1.6	-0.4	1.4
Lindenberg	-0.4	-0.1	-1.7	-4.0	-3.6	-2.7	0.8	0.8	0.8	-0.1	-1.9	-2.2	-0.3	1.6
Cottbus	-0.1	0.1	-1.2	-3.5	-3.3	-2.0	1.2	1.0	0.9	0.7	-1.7	-1.7	0.2	2.0
Seehausen	0.7	0.5	-1.0	-1.7	-3.2	-2.2	0.5	2.0	1.3	0.4	-0.1	-1.0	0.5	1.1
Gardelegen	0.8	0.6	-0.8	-1.6	-3.3	-2.6	0.3	2.4	2.2	1.2	-0.1	-1.4	-0.4	1.2
Magdeburg	1.3	0.8	-0.6	-1.8	-2.9	-2.7	0.2	2.7	2.1	1.0	0.1	-1.6	-0.9	1.0
Harzgerode	-0.9	-1.5	-3.9	-5.2	-6.5	-6.0	-2.2	0.1	0.4	-3.0	-4.0	-5.7	-3.6	-1.2
Halle-Kroellw.	0.7	0.1	-1.3	-3.2	-3.8	-3.4	-0.2	1.5	1.0	0.1	-1.3	-2.6	-1.5	0.7
Wittenberg	0.2	0.0	-1.6	-3.5	-3.7	-3.2	0.0	1.2	1.1	-0.3	-1.9	-2.6	-1.2	0.8
Artern	0.4	0.3	-1.4	-3.3	-4.5	-3.8	-0.6	1.3	1.4	0.4	-1.2	-2.9	-1.7	0.5
Leinefelde	-0.3	-0.9	-3.2	-4.7	-5.8	-5.3	-1.8	0.2	0.0	-2.3	-2.7	-4.8	-3.5	-0.6
Erfurt-Binders.	(-0.3)	-0.6	-2.7	-5.0	-6.0	-5.4	-1.8	0.7	0.5	-1.6	-3.9	-5.0	-3.3	-0.6
Gera-Leumnitz	-0.7	-0.9	-2.9	-5.2	-5.8	-4.8	-1.3	-0.1	-0.2	-2.2	-3.5	-5.0	-2.9	-0.3
Meiningen	-0.5	-0.8	-3.7	-6.2	-6.8	-6.0	-2.8	0.9	-0.2	-2.1	-4.5	-5.4	-5.2	-1.4
Neuhaus	-3.7	-3.9	-6.5	-8.8	-9.6	-8.6	-5.0	-2.5	-2.6	-5.8	-8.0	-8.5	-7.3	-3.2
Dresden-Klotzs.	(-0.8)	-0.7	-2.6	-4.9	-5.1	-3.4	0.1	-0.2	-0.2	-1.6	-4.1	-4.1	-1.0	1.5
Goerlitz	-1.3	-0.8	-2.5	-4.8	-5.3	-2.7	0.7	0.5	0.1	-1.3	-2.9	-3.8	-0.3	1.7
Leipzig-Schkeu.	(0.3)	-0.1	-1.7	-3.9	-4.3	-3.4	-0.2	1.2	0.8	-0.5	-2.6	-3.6	-1.5	0.7
Oschatz	-0.1	-0.2	-1.8	-4.1	-4.3	-3.3	0.2	0.4	0.5	-0.6	(-3.0)	-3.4	-1.2	1.2
Plauen	-0.5	-0.7	-3.0	-5.9	-6.1	-5.1	-2.1	0.5	0.4	-2.0	-4.1	-4.5	-4.3	-0.5
Chemnitz	-1.5	-1.7	-3.8	-6.4	-6.5	-5.4	-2.1	-1.0	-0.9	-3.0	-5.6	-5.6	-4.3	-0.3

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Wiesenburg	-1.3	-1.8	-4.1	-5.6	-5.6	-5.6	-2.0	0.0	0.0	0.1	2.0	1.1	0.0	0.0
Neuruppin	-0.2	-0.7	-2.7	-3.9	-4.9	-5.3	-0.9	0.0	0.0	1.1	1.7	1.5	0.0	0.0
Angermuende	-0.4	-0.9	-4.4	-5.4	-5.8	-5.0	-0.8	0.0	0.3	0.0	4.4	2.2	0.0	0.0
Potsdam	-0.7	-0.7	-3.0	-4.4	-3.8	-4.5	-0.7	0.0	0.0	0.1	2.0	1.6	0.0	0.0
Berlin-Schfeld	-0.5	-0.3	-3.3	-4.7	-3.8	-4.5	-0.4	(0.0)	0.0	0.5	1.5	1.1	0.0	0.0
Lindenberg	-1.0	-0.9	-4.1	-7.1	-4.5	-4.8	-0.3	0.0	0.0	0.0	0.1	0.5	0.0	0.0
Cottbus	-0.7	-0.5	-3.7	-4.4	-5.0	-3.8	0.2	0.0	0.0	1.3	0.0	0.0	0.0	0.0
Seehausen	-0.1	-0.5	-2.5	-4.8	-6.5	-5.5	-0.9	0.0	0.0	1.3	0.7	0.6	0.0	0.0
Gardelegen	-0.1	-0.5	-2.1	-2.7	-5.7	-4.5	-1.2	0.0	0.0	0.9	0.2	0.0	0.0	0.0
Magdeburg	0.5	-0.3	-2.3	-2.8	-3.6	-4.6	-1.0	0.0	0.0	0.1	0.4	0.2	0.0	0.0
Harzgerode	-1.6	-3.2	-5.4	-6.4	-7.1	-7.4	-3.6	0.0	0.0	0.1	0.3	0.0	0.0	0.0
Halle-Kroellw.	-0.1	-0.7	-3.5	-4.5	-4.9	-4.7	-1.5	0.0	0.0	0.1	1.7	0.0	0.0	0.0
Wittenberg	-0.6	-0.8	-3.4	-5.0	-4.7	-4.8	-1.3	0.0	0.0	0.0	2.3	0.3	0.0	0.0
Artern	-0.3	-1.0	-3.3	-4.5	-7.2	-5.1	-1.9	0.0	0.0	0.3	1.5	0.3	0.0	0.0
Leinefelde	-0.9	-2.9	-4.7	-6.5	-7.3	-6.5	-3.6	0.0	0.0	0.7	1.0	0.1	0.0	0.0
Erfurt-Binders.	-1.3	-2.6	-4.5	-6.0	-6.6	-6.2	-3.3	(0.0)	0.0	0.8	0.5	0.1	0.0	0.0
Gera-Leumnitz	-1.2	-2.4	-4.6	-6.4	-6.3	-5.7	-2.9	0.0	0.0	0.2	1.6	0.0	0.0	0.0
Meiningen	-1.6	-3.2	-5.2	-9.4	-9.7	-6.5	-5.3	0.0	0.0	1.0	2.2	1.4	0.0	0.1
Neuhaus	-4.6	-5.9	-8.0	-10.2	-10.3	-9.2	-7.4	0.0	0.0	0.3	0.9	0.0	0.0	0.0
Dresden-Klotzs.	-1.2	-1.8	-4.1	-5.8	-6.1	-5.0	-1.6	(0.0)	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0
Goerlitz	-2.5	-1.7	-4.4	-6.5	-6.8	-4.8	-0.7	0.0	0.0	0.6	0.4	0.0	0.0	0.0
Leipzig-Schkeu.	-0.5	-1.0	-3.6	-5.8	-5.6	-4.7	-1.5	0.0	0.0	0.0	0.6	0.0	0.0	0.0
Oschatz	-0.6	-1.2	-4.0	-6.2	-5.3	-4.4	-1.2	(0.0)	0.0	0.0	(0.2)	0.0	0.0	0.0
Plauen	-1.1	-2.5	-4.7	-9.0	-9.0	-5.8	-4.3	0.0	0.0	0.7	1.2	0.3	0.0	0.0
Chemnitz	-2.0	-3.1	-5.6	-7.9	-7.2	-6.3	-4.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 18.2.2013 bis 24.2.2013

	Niederschlagshoehe							Schneehoehe in cm						
	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Wiesenburg	0.1	6.6	0.4	0.2	0.1	6.5	4.0	4	12	15	16	16	18	22
Neuruppin	1.6	4.7	0.3	0.0	0.0	1.5	2.4	---	---	---	---	---	---	---
Angermuende	2.6	3.0	1.1	0.0	0.0	2.0	2.5	(Fl)	(7)	(8)	(8)	(7)	(6)	(9)
Potsdam	0.8	7.7	0.2	0.0	0.0	4.1	3.7	Fl	7	8	8	8	8	14
Berlin-Schfeld	(0.4)	3.4	0.4	0.1	0.0	1.6	2.3	0	4	3	2	2db	1db	7
Lindenberg	0.3	3.3	1.9	0.1	0.7	2.9	3.6	Fl	4	7	9	9	9	11
Cottbus	0.5	5.4	2.0	0.0	(0.3)	4.3	4.3	2	2	7	10	10	11	16
Seehausen	1.0	6.4	0.4	0.2	0.0	0.4	1.6	Fl	6	2	3	2	2	4
Gardelegen	0.3	3.4	0.0	1.1	0.0	3.4	2.4	(0)	(2)	(1)	(0)	(2)	(2)	(6)
Magdeburg	0.1	3.4	0.0	0.2	0.0	8.0	5.4	0	2	Fl	1	Fl	2	12
Harzgerode	0.0	3.6	1.6	2.2	1.6	6.8	2.1	(1)	(0)	(4)	(8)	(11)	(17)	(25)
Halle-Kroellw.	0.0	6.2	0.1	0.2	3.6	6.1	5.2	---	---	---	---	---	---	---
Wittenberg	0.1	6.8	0.3	0.0	0.1	3.7	3.5	(0)	(3)	(4)	(5)	(5)	(7)	(11)
Artern	0.0	1.4	0.1	0.1	1.0	3.7	2.1	0	1	1db	1	2	9	12
Leinefelde	0.0	4.1	0.3	1.1	1.0	3.0	1.1	(0)	(0)	(3)	(4)	(5)	(12)	(10)
Erfurt-Binders	(.)	1.0	0.1	0.5	0.6	7.5	3.4	0	0db	3	4	8	11	21
Gera-Leumnitz	0.0	3.8	0.6	2.1	1.5	9.8	5.4	FL	0	8	11	12	14	20
Meiningen	0.0	3.2	0.2	0.1	0.0	0.3	0.5	4	3	7	9	9	10	12
Neuhaus	0.0	6.5	7.0	2.6	1.8	5.4	2.8	39	39	46	58	61	65	70
Dresden-Klotzs	(0.0)	3.3	1.5	0.7	0.4	5.4	5.9	4	6	12	16	17	19	27
Goerlitz	0.0	3.4	2.6	0.8	1.8	3.0	6.6	6	7	14	17	18	15	15
Leipzig-Schkeu	(0.0)	2.4	0.2	0.3	0.0	3.1	4.0	0	3	5	7	9	10	14
Oschatz	0.0	5.3	0.2	0.2	1.0	4.1	4.8	(0)	(2)	(5)	(5)	(5)	(8)	(13)
Plauen	0.0	4.2	1.1	0.4	0.5	3.5	5.8	(3)	(3)	(8)	(10)	(10)	(10)	(14)
Chemnitz	0.0	4.7	1.4	1.3	0.2	2.4	6.4	4	6	14	19	24	26	31

--- = nicht gemeldet, () = ungeprüfter Automatenwert, . = kein Schnee, Fl = Schneeflecken, . = <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Wiesenburg	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5
Neuruppin	1.2	0.6	0.6	0.5	0.2	-0.1	0.1	1.4	1.1	1.0	0.9	0.8	0.6	0.5
Angermuende	0.0	0.1	0.1	0.2	0.2	0.1	0.2	0.4	0.4	0.5	0.6	0.6	0.6	0.6
Potsdam	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3
Berlin-Schfeld	0.9	0.4	0.3	-0.2	-0.3	-0.5	-0.1	1.5	1.1	1.0	0.7	0.6	0.4	0.4
Lindenberg	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6
Cottbus	-0.1	-0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.4	0.5	0.5	0.5	0.6	0.6	0.6
Seehausen	0.2	0.3	0.3	0.3	0.2	-0.1	0.0	0.7	0.8	0.8	0.8	0.8	0.6	0.6
Gardelegen	0.3	0.0	0.1	0.1	0.1	0.0	0.0	0.2	0.4	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6
Magdeburg	1.2	0.4	0.3	0.2	0.1	-0.2	0.0	1.7	1.5	1.2	1.1	1.0	0.9	0.9
Harzgerode	-0.1	-0.1	-0.2	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	0.3	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4
Halle-Kroellw.	0.9	0.2	0.3	0.3	0.3	0.2	0.3	1.4	1.3	1.3	1.3	1.3	1.2	1.2
Wittenberg	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5
Artern	0.8	0.2	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	1.2	1.0	0.9	0.8	0.7	0.7	0.7
Leinefelde	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	0.2	0.2	0.3	0.3	0.3	0.3	0.4
Erfurt-Binders.	0.0	-0.1	-0.1	0.0	0.0	0.1	0.1	0.6	0.6	0.7	0.7	0.8	0.8	0.8
Gera-Leumnitz	0.5	0.2	0.3	0.2	0.2	0.2	0.2	1.1	0.9	0.9	0.8	0.8	0.8	0.8
Meiningen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.6	0.6	0.7	0.7	0.7	0.6	0.6
Neuhaus	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5
Dresden-Klotzs.	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	1.0	1.0	1.0	0.9	0.9	0.9	0.9
Goerlitz	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9
Leipzig-Schkeu.	0.9	0.2	0.3	0.2	0.2	0.2	0.1	1.4	1.0	0.9	0.8	0.8	0.8	0.7
Oschatz	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.4	0.4	0.5	0.5	0.5	0.5	0.6
Plauen	0.3	0.2	0.3	0.3	0.2	0.2	0.2	1.0	1.0	1.0	1.0	0.9	0.9	0.9
Chemnitz	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9